



Die Landessynode

Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

**Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
23. und 24. Februar 2021**

**Stellungnahme der Landessynode
der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
zum Thema „Junge Menschen und Corona“**

Die Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland verabschiedet am 24. April 2021 folgende Stellungnahme:

- 1) Die Landessynode appelliert dringend an die **Kirchengemeinden und Kirchenkreise**, insbesondere folgende Aspekte zu beachten
 - ⇒ Die Herausforderungen und Probleme von jungen Menschen anzuhören und sensibel wahrzunehmen. Hierfür sollen konkrete Hilfsangebote, besonders Angebote zur Bewältigung von Krisen, Trauer und psychischen Herausforderungen, etabliert werden.
 - ⇒ Sensibilisierung aller kirchlichen Ebenen/Einrichtungen und Gemeinden dafür, junge Menschen in die Maßnahmenfindung unserer Kirche zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie einzubinden, ganz besonders in allen Arbeitsfeldern, die sie betreffen und ihre Entscheidungen zu berücksichtigen, wo diese umzusetzen sind.
 - ⇒ Die Ausstattungen für das Homeschooling sind sehr unterschiedlich. Wir bitten die Kirchengemeinden, lokal tätig zu werden und junge Menschen und ihre Familien zu unterstützen (bspw. durch Tabletsammlung), um ihnen in dieser Form die Teilhabe zu ermöglichen.

- 2) Die Landessynode bittet **die Kirchenleitung** dringend auf folgende Punkte zu achten:
 - ⇒ Politiker:innen darin zu sensibilisieren, dass junge Menschen an Entscheidungsprozessen zur Eindämmung der Covid-19 Pandemie (u.a. in Schule und Jugendverbandsarbeit) zu beteiligen sind.

Die Landeskirchlichen Beauftragten für Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg sollen darauf hinwirken, dass auch die außerschulische Bildungsarbeit und die Jugendverbandsarbeit junger Menschen in den Blick genommen werden. Junge Menschen sollen nicht nur als Schüler:innen dargestellt und wahrgenommen werden, die weiteren Lebensphasen der jungen Menschen müssen zusätzlich betrachtet werden. In diesen Lebensphasen der Kinder und Jugendlichen haben die Begegnung mit Gleichaltrigen sowie die sozialen Kontakte einen hohen Stellenwert. Diese Begegnungen finden zum Beispiel besonders auf Ferienfreizeiten oder in pädagogisch begleiteten Jugendtreffs statt. Die landeskirchlichen Beauftragten werden geben, sich für die notwendigen finanziellen Förderungen, wie z.B. die Bereitstellung von Selbsttests für die Jugendverbandsarbeit oder auch ggf. die Übernahme von Stornierungskosten, bei den Ländern einzusetzen.

- 3) Die Landessynode verpflichtet sich, folgende Punkte in all ihrem Handeln zu beachten, zu integrieren und umzusetzen:
- ⇒ Kirchliche Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen als präventives und empowerndes Element gerade in Zeiten der Pandemie zu stabilisieren und verantwortungsvoll zu fördern bzw. angepasst an die aktuelle Situation zu entwickeln. Besonders jetzt müssen wir darauf achten, junge Menschen in unserer Kirche zu halten und interessante Angebote bereitzustellen.
 - ⇒ Wir- als Nordkirche- müssen unsere Mitarbeiter:innen, besonders die alleinerziehenden sowie ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen, in den Blick nehmen. Diese müssen wir stärken und Hilfestellungen anbieten.
 - ⇒ Eine Folgenabschätzung der Maßnahmen muss auf allen kirchlichen Ebenen erfolgen.
 - ⇒ Gute Beispiele müssen wir in den Vordergrund rücken.
- 4) Die Landessynode appelliert an alle Menschen **innerhalb und außerhalb der Kirche** dringend:
- ⇒ Junge Menschen in ihrer Solidarität und in ihrem Verantwortungsbewusstsein wahrzunehmen, wertzuschätzen und dies nach außen hin auch darzustellen.
 - ⇒ Jungen Menschen gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen und ein weiteres Auseinanderdriften der gesellschaftlichen Schichten zu verhindern.
 - ⇒ Den jungen Menschen Raum geben, damit sie aus eigener Initiative ihre kreativen Ideen umsetzen können. Wir müssen junge Menschen als Gestaltende unserer Kirche und unserer Gesellschaft sehen und ihre Talente und Kompetenzen in unser kirchliches und gesellschaftliches Handeln integrieren.

Kiel, 24. April 2021